Als die Phillis zu Waszer verreisen wollte

von Johann Christian Günther

Notizen / Anmerkungen

Du hast mich klug genug probiert
Und kennst, mein Kind, mein zärtlich Lieben;
So scharf du mich herum geführt,
So fest ist Wuntsch und Treu verblieben,
Da nichts als Phillis in der Welt
Mir noch die Sterbenslust vergällt.

Aus dieser süßen Redligkeit
Entspringt nunmehr mein traurig Wesen;
Du fühlst ja wohl mein zitternd Leid
Und kanst es aus der Stirne lesen.
Was macht es? Dein verwegner Schritt,
Der hurtig an das Ufer tritt.

Dein Abschied lockt dich auf das Meer;
Ich dörfte dich bald thöricht nennen.
Wo nimmstu das Vertrauen her?
Du must das Waßer noch nicht kennen;
Ach, hat man dir noch nicht erzehlt,
Was Hero vor ein Grab gewehlt?

Die Trennung thut mir freylich weh,
Doch fürcht ich mehr um deinetwegen.
Was wird dir nicht die wilde See
Vor Eckel, Schmerz und Angst erregen,
Wenn Wetter, Sturm und Bliz und Nacht
Compaß und Mast zu Schanden macht!

Geh in dich, allerliebster Schaz,
Und untersuche dein Gewißen;
Hier ist der Rache Richterplaz,
Hier muß der kleinste Meineid büßen.
Wer weis, wie oft auch meine Treu
Von dir bisher beleidigt sey!

31 Ist aber ja kein Halten mehr,
32 So seegle mit geneigten Winden!
33 Der Himmel giebt auch mir Gehör,
34 Du wirst den Hafen glücklich finden;
35 Doch, Engel, denck auch stets an den,
36 Den Stern und Ufer warthen sehn.

Das Gedicht „Als die Phillis zu Waszer verreisen wollte“ von Johann Christian Günther ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Johann Christian Günther	**Titel**	„Als die Phillis zu Waszer verreisen wollte“
Verse	36	**Wörter**	217
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Johann Christian Günther befinden sich in unserer Datenbank 265 Gedichte.